Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 14 893 Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

vom 03. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Mai 2018)

zum Thema:

Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache an Grundschulen, Sekundarschulen und Gymnasien

und **Antwort** vom 17. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Mai 2018)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/14893 vom 03. Mai 2018 über Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache an Grundschulen, Sekundarschulen und Gymnasien

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Prophylaktisch verweise ich auf die Auskunftspflicht des Senats. Eine Nichtbeantwortung von Parlamentarischen Anfragen verstößt gegen Art. 38 Abs. 1 Satz 2 und Art. 20 Abs. 2 Satz 2 GG. Laut § 50 GO Abghs, Abs. 1, Satz 4 darf der Senat schriftliche Anfragen auch nicht wegen ihres Umfangs zurückweisen.

1.a) Wie und von wem wird der Anteil der Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache an Berliner Schulen erfasst?

Zu 1.a:

Das Merkmal Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache wird im Rahmen der Schuljahresstatistik erhoben. Entscheidend ist dabei die Verkehrssprache in der Familie, wenn diese nicht Deutsch ist.

1.b) Kann der Senat ausschließen, dass Familien Falschangaben machen? Wenn nein, wie versucht der Senat hier gegenzusteuern?

Zu 1.b:

Es handelt sich hierbei um ein statistisches Merkmal auf Ebene der Klasse. Hinweise auf Falschangaben der Schulen sind nicht bekannt.

Grundschulen

2.) Wie hat sich an Berliner Grundschulen <u>insgesamt</u> der Anteil der Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache seit dem Schuljahr 2010/11 insgesamt entwickelt? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln)

Zu 2.:

Die Entwicklung des prozentualen Anteils der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Grundschulen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

| Ī | 2010/2011 | 2011/2012 | 2012/2013 | 2013/2014 | 2014/2015 | 2015/2016 | 2016/2017 | 2017/2018 |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| ĺ | 37,3 | 38,4 | 39,2 | 40,2 | 41,2 | 42,0 | 43,9 | 45,2 |

3.) Wie hat sich an den <u>einzelnen</u> Berliner Grundschulen der Anteil der Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache seit dem Schuljahr 2010/11 entwickelt? (Bitte die genauen Prozentzahlen der einzelnen Schulen darstellen und nach Jahr aufschlüsseln)

Zu 3.:

Im Schulporträt wird zu jeder einzelnen Schule unter "Schülerschaft", "Nichtdeutsche Herkunftssprache" eine Zeitreihe der Entwicklung der Schülerinnen und Schüler seit 2001/02 ausgewiesen:

https://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraets/anwendung/

4.) Hat der Senat Prognosen angestellt und statistisch die Entwicklung extrapoliert? Welchen Anstieg des Anteils der Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache an <u>allen</u> Berliner Grundschulen errechnet der Senat demnach insgesamt bis 2030 auf der Grundlage dieser Daten?

Zu 4.:

Die Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerinnen und Schüler erfolgt ohne Differenzierung des Anteils der Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache.

Sekundarschule

5.) Wie hat sich an Berliner Sekundarschulen <u>insgesamt</u> der Anteil der Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache seit dem Schuljahr 2010/11 insgesamt entwickelt? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln)

Zu 5.:

Die Entwicklung des prozentualen Anteils der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Sekundarschulen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

| 2010/2011 | 2011/2012 | 2012/2013 | 2013/2014 | 2014/2015 | 2015/2016 | 2016/2017 | 2017/2018 |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 38,9 | 38,7 | 40,1 | 39,0 | 39,6 | 40,3 | 41,9 | 42,5 |

6.) Wie hat sich an den <u>einzelnen</u> Berliner Sekundarschulen der Anteil der Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache seit dem Schuljahr 2010/11 entwickelt? (Bitte die genauen Prozentzahlen der einzelnen Schulen darstellen und nach Jahren aufschlüsseln)

Zu 6.:

Siehe Antwort zu 3.

7.) Hat der Senat Prognosen angestellt und statistisch die Entwicklung extrapoliert? Welchen Anstieg des Anteils der Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache an <u>allen</u> Berliner Sekundarschulen errechnet der Senat demnach insgesamt bis 2030 auf der Grundlage dieser Daten?

Zu 7.:

Siehe Antwort zu 4.

Gymnasien

8.) Wie hat sich an Berliner Gymnasien <u>insgesamt</u> der Anteil der Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache seit dem Schuljahr 2010/11 insgesamt entwickelt? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln)

Zu 8.:

Die Entwicklung des prozentualen Anteils der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Gymnasien ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

| 2010/2011 | 2011/2012 | 2012/2013 | 2013/2014 | 2014/2015 | 2015/2016 | 2016/2017 | 2017/2018 |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 21,7 | 22,1 | 23,3 | 23,5 | 25,1 | 25,9 | 27,7 | 27,5 |

9.) Wie hat sich an den <u>einzelnen</u> Berliner Gymnasien der Anteil der Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache seit dem Schuljahr 2010/11 entwickelt? (Bitte die genauen Prozentzahlen der einzelnen Schulen darstellen und nach Jahren aufschlüsseln)

Zu 9.:

Siehe Antwort zu 3.

10.) Hat der Senat Prognosen angestellt und statistisch die Entwicklung extrapoliert? Welchen Anstieg des Anteils der Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache an <u>allen</u> Berliner Gymnasien errechnet der Senat demnach insgesamt bis 2030 auf der Grundlage dieser Daten?

Zu 10.:

Siehe Antwort zu 4.

Berlin, den 17. Mai 2018

In Vertretung Mark Rackles Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie